

**Presseinformation**

Düsseldorf, 19.11.2018

Land fördert Verbraucherforschung: 140.000 Euro für Forscherteams und Wissenschaftsnachwuchs**Von Datenweitergabe im Internet bis zu häuslicher Pflege – Verbraucherforscher aus Bonn, St. Augustin, Köln, Hagen, Paderborn und Bielefeld erfolgreich**

Das Land stärkt die Verbraucherforschung in Nordrhein-Westfalen: Vier Forscherteams und zwei Nachwuchswissenschaftlerinnen werden jetzt vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft mit knapp 140.000 Euro gefördert. Sie waren in der aktuellen Ausschreibungsrunde des bei der Verbraucherzentrale NRW angesiedelten Kompetenzzentrums Verbraucherforschung NRW (KVF NRW) erfolgreich. In ihren Forschungsarbeiten geht es um Themen wie Datenweitergabe im Internet, Anlegerschutz bei Finanzprodukten oder häusliche Pflege.

Das KVF NRW ist ein Kooperationsprojekt der Ministerien für Kultur und Wissenschaft (MKW) und für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MULNV) sowie der Verbraucherzentrale NRW. Durch die Förderung von Projekten und Nachwuchswissenschaftlern soll unabhängige, verbraucherrelevante Forschung in Nordrhein-Westfalen ermöglicht werden. Die Empfehlungen zur Vergabe und Auszeichnung spricht der Wissenschaftliche Beirat des KVF NRW aus. Gefördert werden Vorhaben aus allen Fachrichtungen, die für die Verbraucherforschung eine Rolle spielen – von Psychologie über Wirtschaft bis hin zu Informatik. Ausschlaggebende Kriterien für die Förderung sind ein innovativer Ansatz, eine hohe Relevanz für die Verbraucherforschung und wissenschaftliche Exzellenz. Forscherteams aus Bonn, St. Augustin, Köln und Hagen konnten sich in der aktuellen Ausschreibungsrunde durchsetzen. Sie erhalten eine Projektförderung in Höhe von insgesamt knapp 130.000 Euro.

Der Nachwuchspreis richtet sich an junge Forscherinnen und Forscher, die sich in ihren Abschlussarbeiten mit Verbraucherforschung, Verbraucherschutz oder verbraucherpolitischem Handeln beschäftigt haben. In diesem Jahr werden zwei Wissenschaftlerinnen aus Paderborn und Bielefeld für ihre Dissertationen mit je 5.000 Euro ausgezeichnet. Die Preise wurden im Rahmen des Workshops „Konsumästhetik zwischen Kunst, Kritik und Kennerschaft“ überreicht.

Pressesprecher MKW
Hermann Lamberty
Telefon 0211 896-4790
presse@mkw.nrw.de

Pressesprecher MULNV
Christian Fronczak
Telefon 0211-4566-294
presse@mulnv.nrw.de

Pressesprecherin
Verbraucherzentrale NRW
Mechthild Winkelmann
Telefon 0211-3809-113
mechthild.winkelmann@
verbraucherzentrale.nrw

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)

Geförderte Projekte:

Hochschule/Einrichtung	Projektleiter	Thema
Wissenschaftsladen Bonn e.V.	Dr. Herbert Klemisch	Prosuming, Genossenschaften und der Wandel der Verbraucherrollen: Exploration der Schutzpotenziale für Verbraucherinnen und Verbraucher durch genossenschaftliche Organisationsformen
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	Prof. Dr. Wiltrud Terlau	Nachhaltigkeitsbewertung koproduktiver Modelle der Landwirtschaft in NRW (z.B. Mietgarten, gemeinschaftliche Finanzierung, Solidarische Landwirtschaft) und Entwicklung eines qualitativen Bewertungs-Tools auf der Basis von Zufriedenheit
Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln (IWP)	Prof. Dr. Felix Höffler	Vergleichsplattformen im Internet: Anreize zur Nutzung von Verbraucherdaten und zur Datenweitergabe und ihre Regulierung aus Sicht des Verbraucherschutzes
FernUniversität in Hagen	Prof. Dr. Rainer Baule	Kosten strukturierter Finanzprodukte im Lichte des Anlegerschutzes zehn Jahre nach der Finanzkrise – Wie verstehen und berücksichtigen Kleinanleger Bankinformationen in Verkaufsprospekten?

Ausgezeichnete Dissertationen:

Name	Hochschule	Thema
Dr. Christine Göbel	Universität Paderborn	Die Entstehung von Lebensmittelabfällen in Care-Einrichtungen – Deskription situativer Bedingungen und Herleitung von Gestaltungsempfehlungen mit Hilfe des pragmatisch-situativen Ansatzes der Organisationstheorie
Dr. Melanie Messer	Universität Bielefeld	Patientenpartizipation aus Sicht der Pflege: Eine Analyse der häuslichen Versorgung von Menschen mit Multimorbidität

Kurzdarstellungen der geförderten Projekte gibt es beim KFV:

www.verbraucherforschung.nrw/foerdern/kvf-projekte-2018

Fotos der Verleihung der Nachwuchsförderpreise finden Sie im Anhang (Copyright-Hinweis: Verbraucherzentrale NRW):

Bildunterschrift Nachwuchsförderpreise_Messer: Im Rahmen des Workshops Verbraucherforschung überreichten Verbraucherschutzministerin Ursula Heinen-Esser (3. v. l.) und Thorsten Menne (2. v. l.), Gruppenleiter im Wissenschaftsministerium, die Nachwuchsförderpreise an zwei Nachwuchswissenschaftlerinnen: Dr. Melanie Messer (l.) freute sich über die Auszeichnung ihrer Dissertation an der Universität Bielefeld. Verbraucherzentralenvorstand Wolfgang Schuldzinski (r.) unterstrich bei der Preisverleihung die hohe Bedeutung von Verbraucherforschung für zukunftsfähige Verbraucherarbeit.

Bildunterschrift Nachwuchsförderpreise_Göbel: Im Rahmen des Workshops Verbraucherforschung überreichten Verbraucherschutzministerin Ursula Heinen-Esser (3.v.l.) und Thorsten Menne (2.v.l.), Gruppenleiter im Wissenschaftsministerium, die Nachwuchsförderpreise an zwei Nachwuchswissenschaftlerinnen: Dr. Christine Göbel (l.) freute sich über die Auszeichnung ihrer Dissertation an der Universität Paderborn. Verbraucherzentralenvorstand Wolfgang Schuldzinski (r.) unterstrich bei der Preisverleihung die hohe Bedeutung von Verbraucherforschung für zukunftsfähige Verbraucherarbeit.